

Textvariante für die Bestattung nach tragischem Tod

C2.2.3

3. Begrüßung und Hinführung

P.: Liebe (hier können die engsten Angehörigen genannt werden und allgemein Freunde und Bekannte), liebe Trauergemeinde, wir sind heute zusammen gekommen, um Abschied zu nehmen von Er/Sie ist im Alter von völlig unerwartet / auf tragische Art von uns genommen worden. Wir können es nicht fassen, dass er/sie nicht mehr unter uns ist und nicht mehr zurückkommen wird.

An dieser Stelle kann etwas über die letzten Tage / das tragische Unglück / die akute Erkrankung / den plötzlichen Tod und das Sterben des/der Verstorbenen gesagt werden.

Der Tod von erschüttert uns zutiefst und lässt uns sprachlos zurück. Fragen quälen uns: Wie konnte das passieren? Hätten wir noch etwas tun können? Wie gerne hätten wir wenigstens ein Wort des Abschieds gesagt. So vieles bleibt einfach offen.

In unserer Trostlosigkeit und in unserem Schmerz kommen wir zu Gott. Wir bringen ihm alles, was in uns ist an Trauer, Wut, Schmerz und Schuldgefühl. Gerade wenn der Boden unter unseren Füßen wegzubrechen droht, ist Gott unser Halt. Allem Zweifel zum Trotz glauben wir an den barmherzigen Gott, der über Leben und Tod steht. Er richtet zurecht und vollendet das Leben.

Möge unsere Feier heute heilsam wirken auf die Wunde, die dieser Abschied aufreißt.

4. Gebet

P.: Lasst uns beten:

Herr, unser Gott, du bist der Schöpfer allen Lebens und Herr über Leben und Tod. Wir sind bewegt / bestürzt / fassungslos, dass N.N. nicht mehr unter uns ist. Sein/ihr Tod erfüllt uns mit Trauer und Wut, Schmerz und Schuldgefühl. Wir rufen dich an und klagen dir unser Leid, unser Entsetzen. Wir haben keine Antwort auf die Fragen, die dieser Tod aufwirft.

Du aber bist der Gott des Lebens. Wir hoffen auf dich. Stehe uns bei, dass wir an dieser Hoffnung festhalten und N.N. zurück in deine Hand legen können.

So wissen wir unseren lieben Verstorbenen / N.N. bei dir in deiner Barmherzigkeit aufgehoben. Vergib alle Schuld und vollende sein/ihr Leben.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich unser!

11. Gebet

P.: In deine Hände, gütiger Vater, befahlen wir unsere/unseren liebe/n N.N. Wir tun dies in der Hoffnung, dass er/sie aufgenommen ist in deiner himmlischen Herrlichkeit zu einem neuen Leben. Vollende du, was in seinem/ihrer Leben offen geblieben ist und gewähre ihm/ihr ewigen Frieden. Wir danken dir für all das Gute, das wir durch N.N. empfangen konnten. Und vergib uns, wo wir schuldig geworden und Zuwendung schuldig geblieben sind. Herr, unser Gott, tröste alle, die nach diesem Abschied in besonderer Weise trauern und N.N. nahe waren (hier können einige Personen oder Personengruppen genannt werden). Lass gerade dann, wenn sie an ihre Grenzen kommen, deine Nähe spüren. Führe sie in der Kraft deines Geistes auf dem Weg zum Leben. Allen, die um Worte ringen und Trost geben wollen, schenke Weisheit und Gesten des Beistandes.

Alles, was wir in unseren Herzen tragen und nicht in Worte fassen können, legen wir hinein in das Gebet unseres Herrn Jesus Christus: Vater unser...